



Doris Bures

REPUBLIK ÖSTERREICH
Nationalrat
Die Präsidentin

Wien, 22. Dezember 2016
GZ. 11020.0040/13-L1.1/2016

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Der Abgeordnete Wendelin Mölzer hat am 9. November 2016 die schriftliche Anfrage 35/JPR betreffend die "Künstlerperformance" im Zuge des Tages der offenen Tür am Nationalfeiertag an die Präsidentin des Nationalrates gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1

1. Welchen Mehrwert hat die Entscheidung für das Hohe Haus, „Künstler“ am Tag der offenen Tür einzubauen?

Aufgrund des geplanten Umbaus des Parlamentsgebäudes wird ab Sommer 2017 drei Jahre lang keine Besuchsmöglichkeit mehr bestehen. Deshalb sollte der heurige 26. Oktober für die BesucherInnen besonders gestaltet werden und außerdem das Parlament zwei Tage lang für Interessierte offen stehen.

Mit einem Kunstprojekt sollten die BesucherInnen – zusätzlich zur üblichen Möglichkeit der Präsentation der Klubs – angeregt werden, sich in den verschiedenen Räumlichkeiten des Parlaments mit Demokratie und Parlamentarismus intensiver auseinander zu setzen. Kunst ist ein geeignetes Mittel, um mehr Bewusstsein für demokratische Prozesse zu schaffen.

Die Parlamentsdirektion hat deshalb die Künstlergruppe "wenn es soweit ist", die ihre Projekte beispielsweise im Kunsthistorischen Museum Wien erfolgreich realisiert hat, mit einer

künstlerischen Produktion zur Auseinandersetzung mit dem Parlament als Zentrum der Demokratie beauftragt. Diese Künstlergruppe um Jacqueline Kornmüller und Peter Wolf hat ihrerseits AutorInnen und SchauspielerInnen eingeladen, Texte zum Thema zu entwickeln bzw. künstlerisch darzustellen.

Mit den Mitteln der Literatur, der Musik und der darstellenden Kunst sollte ein thematisches Gesamtwerk entstehen. Vielfältige positive Rückmeldungen und das große Publikumsinteresse bestätigen, dass diese Anforderung erfüllt wurde. Rund 15.000 Menschen – ein absoluter Rekord – konnten das Parlament und das Palais Epstein besuchen und sich mit Demokratie und Parlamentarismus auseinandersetzen.

Zu Frage 2

2. *Welche Kosten sind dadurch insgesamt entstanden?*

Die Kosten für das Kunstprojekt liegen bei € 84.000,00 pro Tag.

Zu Frage 3

3. *Wie hoch war die Gage für die teilnehmenden „Künstler“?*

Die acht von der Künstlergruppe "wenn es soweit ist" für dieses Projekt gewonnenen AutorInnen haben für die zur Verfügung gestellten Texte zwischen € 500,00 und € 1.000,00 Honorar in Rechnung gestellt.

Frau Christine Nöstlinger hat ihren Text ohne Honorar beigesteuert.

Die Honorarkosten der DarstellerInnen belaufen sich auf € 1.200,00 pro Person, die Honorare für zwei Darsteller liegen darunter.

Zu Frage 4

1. *Wer ist für die Einladung der Schauspielerin Katharina Stemberger verantwortlich, zumal diese im Zuge des Bundespräsidentchaftswahlkampfes zu kriminellen Handlungen aufgerufen hat?
Wie hoch war ihre Gage?*

Zur Auswahl der beteiligten SchauspielerInnen und AutorInnen siehe Antwort 1.

Die Gage von Frau Katharina Stemberger beläuft sich auf € 1.200,00.



